

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern am
25. Mai 2004 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gampern

ANWESENDE

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Bürgermeister Stockinger Hermann
als Vorsitzender | 13. Gerold Baumgartinger |
| 2. Mag. Manfred Gruber | 14. Hermann Krenn |
| 3. Vzbgm. Franz Hauser | 15. Hermann Schallmeiner |
| 4. Johann Hauser | 16. Brigitte Jochinger |
| 5. Brigitte Seyfriedsberger | 17. Alois Brüdl |
| 6. Karin Macher | 18. Breitwieser Rudolf (Ersatz) |
| 7. DI Franz Pillichshammer | 19. Vzbgm. Manfred Binder |
| 8. Thomas Ablinger | 20. Siegfried Schmedler |
| 9. Josef Mayr | 21. Karin Friedl |
| 10. Maximilian Reiter (Ersatz) | 22. Herbert Rosner |
| 11. Mag. Andreas Meissner (Ersatz) | 23. Johann Bloo |
| 12. Gottfried Post (Ersatz) | 24. Schlager Andrea (Ersatz) |
| | 25. Schneeweiß Franz (Ersatz) |

Ersatzmitglieder:

Maximilian Reiter für Anna Sterrer
Mag. Andreas Meissner für Mag. Alfred Lachinger
Christian Neudorfer für Waltraud Klampferer
Post Gottfried für Christian Neudorfer
Rudolf Breitwieser für Norbert Neuhofer
Andrea Schlager für Rosemarie Binder
Franz Schneeweiß für Ernst Weiss

Leiter des Gemeindeamtes:.

Christoph Stockinger

Weiters Anwesend:

15 Zuhörer, Arch. Schlager, Hr. Sticht, Brunbauer

Der Schriftführer

(§ 54 (2) O.ö. GemO 1990) AL. Christoph Stockinger und
Johann Schmid (zu Punkt 1 und 2)

Der gesamte Sitzungsverlauf wurde mittels einem digitalen Diktiergerät aufgezeichnet und ist am Server der Gemeinde unter I:\daten\christoph\gemeinderat\sitzungsprotokolle\GR 032004 Teil 1.wav und GR 03/2004 Teil 2.wav abgespeichert.

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder schriftlich, nachweislich, ordnungsgemäß und zeitgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; Die anwesenden Ersatzmitglieder sind bereits alle angelobt worden;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 05.02.2004 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt der Bürgermeister die Angelobung für Hr. Gottfried Post vor.

Weiters teilt er mit, dass in Absprache mit den Fraktionsobmänner die Tagesordnungspunkt 1 d), 1e), 1 g) sowie TOP 8 von der Tagesordnung gestrichen werden.

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

1. Flächenwidmungsplan Nr. 3 - Änderungen
 - a) Einleitung Verfahren Vogtenhuber, Sterrer Gampern
 - b) Einleitung Verfahren Scheibl, Gampern
 - c) Einleitung Verfahren Enser, Zeiling
 - d) Einleitung Verfahren Höftberger, Baumgarting
2. Grundabtretung ins öffentliche Gut - Preisinger, Baumgarting
3. Vergabe Planung für Musikheim Gampern
4. Aussengestaltung FF-Haus, Bauhof und Gemeindeamt
5. Einrichtung eines Jugendtreffs
6. Bestellung eines/r Jugendreferenten/in
7. Resolution betreffend des LKW-Verkehrs auf der B 1
8. abgesetzt !!
9. Vergabe Planungsarbeiten für Straßenbau in Gampern
10. Klimabündnis – Beitritt der Gemeinde Gampern
11. Betreubares Wohnen
12. Austausch der Kompetenzen Verkehr und Hochbau zwischen den beiden Ausschüssen Raumplanung, Ortsentwicklung und Verkehr und Hoch- und Tiefbau sowie Infrastruktur
13. Einrichtung Schülerhort Gampern
14. Allfälliges

1. Flächenwidmungsplan Nr. 3 - Änderung

a) Vogtenhuber / Sterrer, Gampern - Einleitung des Umwidmungsverfahrens

Bürgermeister Hermann Stockinger berichtet, dass von den Ehegatten Vogtenhuber und Sterrer, Gampern ein Ansuchen auf Umwidmung (Grünland in Wohngebiet) vorliegt. Die angetragene Umwidmungsfläche wurde mittels „Beamer“ dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Im Raumordnungsausschuss wurde der Antrag bereits vorbehandelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Grundsatzbeschluss für dieses Einleitungsverfahren lt. Beilage 1 der beantragten FIWpl. Änderung. - Nr. 3.17 zu beschließen.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

b) Mayr Tanja, Gampern - Einleitung des Umwidmungsverfahrens

Bürgermeister Hermann Stockinger berichtet, dass von Fr. Mayr Tanja aus Genstetten ein Ansuchen auf Umwidmung für zwei Bauplätze in Gampern (Grünland in Dorfgebiet) vorliegt. Die angetragene Umwidmungsfläche wurde mittels „Beamer“ dem Gemeinderat zu Kenntnis gebracht. Im Raumordnungsausschuss wurde der Antrag bereits vorbehandelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Grundsatzbeschluss für dieses Einleitungsverfahren lt. Beilage 2 der beantragten FIWpl. Änderung. - Nr. 3.18 zu beschließen.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

c) Enser Heinrich, Zeiling - Einleitung des Umwidmungsverfahrens

Bürgermeister Hermann Stockinger berichtet, dass von Hr. Enser Heinrich aus Zeiling ein Ansuchen auf Umwidmung eines Teilgrundstückes von 334 m² (Grünland in Mischbaugebiet „MB“) vorliegt. Das angetragene Teilgrundstück wurde mittels „Beamer“ dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Im Raumordnungsausschuss wurde der Antrag bereits vorbehandelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Grundsatzbeschluss für dieses Einleitungsverfahren lt. Beilage 3 der beantragten FIWpl. Änderung. - Nr. 3.19 zu beschließen.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

f) Höftberger August, Baumgartering - Einleitung des Umwidmungsverfahrens

Bürgermeister Hermann Stockinger berichtet, dass von den Ehegatten Höftberger aus Baumgartering ein Ansuchen auf Umwidmung für eine Bauparzelle (Grünland in Wohngebiet) vorliegt. Er sagt dazu, dass seitens des Landes nur der Fläche zugestimmt wird, die innerhalb im „OEK“ liegt. Die angetragene bereits verkleinerte Umwidmungsfläche wurde mittels „Beamer“ dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Im Raumordnungsausschuss wurde der Antrag bereits vorbehandelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Grundsatzbeschluss für dieses Einleitungsverfahren lt. Beilage 3 die abgeänderte Umwidmungsfläche FIWpl. Änderung Nr. 3.20 zu beschließen.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

2. Grundabtretung ins öffentliche Gut – Preisinger, Baumgartering

Hier soll entsprechend der Vermessungsurkunde des Herrn DI. Kellner, Frankenmarkt, GZ. 21/2004 vom 16.04.2004 das Trennstück 2 aus dem Grdst.Nr. 3263/1, KG. Baumgartering der Eigentümer Preisinger Hans und Erna, Baumgartering 7 mit insgesamt 140 m² in das Eigentum der Gemeinde Gampern zur Aufschließung der Parzellen 3262/2 und 3263/3, KG. Baumgartering übernommen werden.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** (25 Stimmen) die lastenfreie Übernahme des oben zit. Trennstückes 2 in das Eigentum der Gemeinde Gampern lt. beiliegendem Plan (Anlage 5 - Abstimmung d. Erheben d. Hand)

3. Vergabe Planung für Musikheim Gampern

Für das Musikheim und die Ortsplatzgestaltung fand in Gampern ein Architektenwettbewerb statt, an dem sich insgesamt 15 Architekten mittels offenem Verfahren beteiligten. Dieser Wettbewerb wurde von Architekt Alois Schlager aus Vöcklabruck begleitet und gem. den Vorgaben des Bundesvergabegesetzes durchgeführt. 7 dieser Architekten wurden in die engere Auswahl genommen und hatten die Möglichkeit Ihre Entwürfe zu präsentieren.

Von einer fachkundigen Jury (Vertreter des Ortsbildbeirates und der Gemeinde) wurden in 2 Sitzungen am 19. April und am 19. Mai 2004 das Siegerprojekt ermittelt.

Das Siegerprojekt stammt nach dem Ergebnis dieser 2 Jurysitzungen vom Büro Architekt DI Andreas Dworschak/Mühlbacher aus Linz. Das Projekt wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Nach einleitenden Worten durch den Bürgermeister, erläutert Hr. Architekt Alois Schlager den Ablauf des Wettbewerbs sowie das Siegerprojekt. Die Bilder werden mittels Beamer an die Leinwand geworfen.

Auf Anfrage berichtet Hr. Josef Höckner, Obmann der Musikkapelle Gampern seine Sicht und freut sich aus Sicht der Musik auf das neue Gebäude, welches funktionell dem neuesten Stand entsprechen wird.

GR. Ablinger sagt, dass er mit dem Objekt und der Situierung einverstanden ist, jedoch weitere Maßnahmen zur Belebung des Ortszentrums notwendig sind. Vizebgm. Binder bedankt sich bei den Mitgliedern der Jury, dass sie sich die Zeit für genommen haben und beglückwünscht die Musik zu diesem Gebäude. FO Brüdl erwähnt, dass die SPÖ maßgeblich an der Umsetzung beteiligt war und drängt auf einen Baubeginn noch im heurigen Jahr. Vizebgm. Hauser bedankt sich bei Arch. Schlager für die Begleitung des Projektes.

Antrag

A) Dem Gemeinderat wird das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbs zur Kenntnis gebracht.

B) Lt. beiliegendem Gemeindevertrag (Anlage 6) wird die Planung und Büroleistung an Herrn Architekt DI Andreas Dworschak mit folgenden Teilleistungen vergeben:

Lt. Punkt III. des Vertrages:

- a) Vorentwurf (10 %)
- b) Entwurf (15 %)
- c) Einreichung (10 %)
- e) Ausführungs- und Detailzeichnungen (35 %)
- f) Punkt 1. = künstlerische Oberleitung (5 %)

Der Bürgermeister beantragt daher die Vergabe von 75 % der Büroleistung gemäß obiger Aufstellung an das Büro Architekt DI Andreas Dworschak zu vergeben. Die Planungen für das Siegerprojekt sollen somit gemeinsam mit der Musik und der Gemeinde Gampern zunächst bis zur Einreichung weiterbetrieben werden. Möglichst schnell soll eine Kostenschätzung für das Projekt Musikheim (samt Abbruch) und für das Projekt Ortsplatzgestaltung erstellt werden, damit ein neuer Finanzierungsplan erstellt werden kann.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

Finanzierung:

Die Finanzierung dieser Projekte wird im außerordentlichen Haushalt abgewickelt. Ein Finanzierungsplan wird nach den Kostenschätzungen neu erstellt. Derzeit sind für das Projekt Musikheim in den Jahren 2004 und 2005 insgesamt 580.000,-- Euro veranschlagt.

Zusatzantrag:

Der Bürgermeister stellt den Zusatzantrag den Mietvertrag Mertens welcher vom Gemeinderat in der Sitzung vom 01.08.1991 beschlossen wurde zu kündigen. Zusätzlich wird erwähnt, dass der befristete Mietvertrag mit Turic Tonko und Maria mit 30. April 2004 abgelaufen ist und nicht verlängert wird.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

4. Aussengestaltung FF-Haus, Bauhof und Gemeindeamt

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe der Außengestaltungsarbeiten gem. Bundesvergabe-gesetz an die Firma Lang & Menhofer aus 4812 Pinsdorf zum Preis von € 110.065,79 lt. beiliegendem Vergabevorschlag (Anlage 7) der GSG Lenzing

Außenbereich Feuerwehr € 53.692,02

Außenbereich Gemeinde € 56.373,77

M² - Preis für die Außenanlage bei 1.930 m² = € 57,03

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

5. Einrichtung eines Jugendtreffs

Vizebürgermeister Binder Manfred als Obmann des Ausschusses für Jugend, Kultur, Freizeit und Sport berichtet über die Ausschusstätigkeit. Zuletzt war der ehemalige Schlecker-Markt als Standort im Gespräch. Nach einer anfänglichen Zusage wurde durch den Besitzer (Schausberger) dann doch noch abgelehnt. Darauf hin, kam der Ausschuss am vergangenen Sonntag um 20.00 Uhr noch zu einer Besprechung zusammen um Alternativen zu diskutieren. Die zweite Variante ist somit der Umbau des alten Bauhofes. Weiters berichtet Hr. Binder dass unabhängig vom Standort, es gut wäre den Jugendtreff mit einem Betreiberverein zu organisieren. Dies hätte vor allem steuerrechtliche Vorteile. Die Gemeinde ist durch die Gründung eines Betriebes gewerblicher Art vorsteuerabzugsberechtigt. Weiters könnten durch einen Trägerverein, Förderungen für das Personal lukriert werden.

Der Obmann stellt noch fest, dass dieser Jugendtreff nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu bestehenden Jugendorganisationen wie zB. die kath. Jugend oder die Landjugend zu sehen ist.

Er stellt somit den Antrag, folgenden Grundsatzbeschluss zu fassen:

- a) den Jugendtreff im Gebäude der Familie Schausberger (ehemaliges Schlecker Geschäft) unter der Voraussetzung einzurichten, dass die Familie Schausberger einer Vermietung bis spätestens 3. Juni 2004, zu für die Gemeinde Gampern akzeptablen Bedingungen, zustimmt.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

Weiters stellt Vizebürgermeister Binder den Antrag:

- b) Sollte es zu keiner Vertragslösung mit der Familie Schausberger kommen, wird umgehend die Garage im alten Bauhof als Jugendtreff adaptiert.

GR. Ablinger gibt zu bedenken, dass die Lage sowie die Kosten des Umbaues bedenklich seien. Er ist der Meinung dass der Standort mit dem Betreibbaren Wohnen nicht vereinbar

ist. Der Umbau würde viel Geld verschlingen und man weiß gar nicht ob es bei den Jugendlichen gut ankommt. Vizebgm. Hauser Franz ist auch wegen dem Standort dagegen und nicht wegen der Kosten.

FO. Alois Brüdl betont, dass man am Standort Schausberger mit Nachdruck verhandeln muss, da dies derzeit der ideale Standort wäre. Es ist schwer für die Jugend Lösungen zu finden und richtet diesbezüglich auch einen Appell an die ÖVP. GR. Pillichshammer schließt hier an und stellt den Umbau des Bauhofes aber in Frage. Er stellt in den Raum, ob es nicht möglich wäre beim neuen Musikheim einen Raum für einen Jugendtreff zu installieren.

FO. Gruber ist auch für einen Standort im Zentrum und gibt zu bedenken dass die Jugendarbeit in den Vereinen gut funktioniert und ausgewogen sein soll. Auch andere Jugendorganisationen werden Ihre Forderungen an die Gemeinde erhöhen.

GR. Jochinger lässt als Mitglied des Jugendausschusses wissen, dass die Jugendlichen bevor die Diskussion um den ehem. Schlecker Markt auftauchte unbedingt den Standort Bauhof wollten. Man sollte sich jetzt nicht verzetteln sondern an die Jugendlichen glauben und Ihnen auch die Möglichkeit geben sich zu entfalten, sonst wird es nichts. Vizebgm. Binder findet, dass jeder Verein in Gampern gut bedient wird und für einen möglichen Umbau des Bauhofes eine Art Sponsoring betrieben werden soll. Auch Eigenleistungen der Jugendlichen könnten die Ausgaben senken.

GR. Ablinger möchte den Versuch den ehem. Schlecker Markt beim Schausberger zu mieten noch einmal starten und den Punkt b auf die nächste Sitzung verschieben. FO. Schmedler behauptet, dass ein Einbau eines Jugendtreffs im Musikheim auch nicht kostengünstiger ist und man erst eine Einigung mit dem Musikverein diesbezüglich treffen muss. Die Gemeinderäte Jochinger und Schlager sind sich einig, dass ein Keller für die Jugend nichts ist.

Auf Anfrage des Hr. Bürgermeisters berichtet der anwesende Obmann des Musikvereines Gampern dass die Musik grundsätzlich einem Jugendtreff zustimmen würde, jedoch es eigene Regelungen dafür geben müsste.

Nach der Diskussion wird der Antrag erneut wiederholt und der Antrag gestellt, dass

falls es zu keiner Vertragslösung mit der Familie Schausberger kommt, umgehend die Garage im alten Bauhof als Jugendtreff adaptiert wird.

BESCHLUSS

13 Ja-Stimmen (ubg und SPÖ Fraktionsmitglieder, 2 Enthaltungen (Bürgermeister und GR. Mag. Meissner, Rest Gegenstimmen - Abstimmung durch Erheben der Hand)

- c) Die Führung des Jugendtreffs soll aus förderungstechnischen und umsatzsteuerrechtlichen Gründen (Vorsteuerabzugsmöglichkeit) einem Trägerverein übertragen werden.

GR. Thomas Ablinger stellt die Frage, wie ein derartiger Verein organisiert wird. Obmann Binder erläutert, dass im Land Oberösterreich es Gang und gebe ist Jugendtreffs mittels eines Vereines zu betreiben und diese Vereine landesweit geregelt sind.

Der Antrag lt. 5 c wird vom Bürgermeister wiederholt und es erfolgt die Abstimmung;

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

d) Bezüglich der Finanzierung des Umbaus des Bauhofes (lt. Punkt 5 b) trägt Binder den Finanzierungsplan lt. Anlage 8 dieser Verhandlungsschrift vor. Er weist darauf hin, dass der Landeszuschuss für 2004 bereits vor besprochen und in Aussicht gestellt wurde. Die Bedarfszuweisung für 2005 müsste jedoch erst beantragt werden.

Es wird somit der Antrag gestellt den Finanzierungsplan lt. Anlage 8 zu beschließen.

BESCHLUSS

13 Ja-Stimmen (ubg und SPÖ Fraktionsmitglieder, 2 Enthaltungen (Bürgermeister und GR. DI Pillichshammer, Rest Gegenstimmen - Abstimmung durch Erheben der Hand)

6. Bestellung einer/s Jugendreferenten/in

Der Obmann des Ausschusses für Jugend, Kultur, Freizeit und Sport Manfred Binder stellt folgenden Antrag:

Als Jugendreferent für Gampern wird vorgeschlagen

- a) bis zum 31.12.2006 Frau Natalie Malzner, Pöring 21, 4851 Gampern
- b) ab 01.01.2007 bis zum Ende der Legislaturperiode des Gemeinderates
Hr. Roland Pöhringer, Haunolding 8, 4851 Gampern

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

7. Resolution betreffend des LKW-Verkehrs auf der B 1

Die Resolution lt. Anlage 9 dieser Verhandlungsschrift wird verlesen.

FO. Schmedler meint dass bei der Erstellung der Resolution der Verkehrsausschuss miteingebunden hätte werden sollen, findet aber grundsätzlich die Resolution als richtig und notwendig. GR. Pillichshammer betont daraufhin, dass zwar er das Grundgerüst für diese Resolution erarbeitet hat, aber natürlich Ergänzungen oder Streichungen möglich sind. Auch Vizebgm. Hauser teilt mit, dass keine Absicht dahinter gesteckt ist. Brüdl Alois betont, dass er die Resolution als sehr positiv sieht, aber mit einem Road Pricing auf Bundesstraßen die Abgaben lediglich an die Endverbraucher weitergeben wird. Die Umsetzung, der örtlichen Maßnahmen soll mit Nachdruck beim Land forciert werden. Vizebgm. Binder sieht die Ansätze zur Lösung der Verkehrsproblematik in der überregionalen Politik. GR. Reiter behauptet, dass die Frächter dem System ausgeliefert sind und weiß darauf hin, dass gerade unter

Punkt 4 dieser Tagesordnung die Vergabe an eine Firma erfolgt ist, welche nur auf Bundesstraßen fährt um sich Kosten zu sparen.

Nach der Diskussion wird der Allparteiantrag gestellt, die Resolution lt. Anlage 9 betreffend des LKW-Verkehr auf der Bundesstraße 1 in der vorliegenden Fassung zu beschließen und an die im Verteiler vorgesehenen Adressaten zu schicken.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

8. Grundsatzbeschluss betreffend der Kreuzung Hörgattern

wurde von der Tagesordnung abgesetzt

9. Vergabe Planungsarbeiten für Straßenbau in Gampern

GR. Pillichshammer erklärt sich als befangen;

Sachverhalt:

Über ein nicht offenes Vergabeverfahren im Rahmen des Bundesvergabegesetzes 2002 wurde ein Partner für die Planungs- und Bauleitungsarbeiten für den Straßenbau in Gampern gefunden werden. Nach der Ausschreibung an 5 verschiedene Planungsbüros wurden bis zum Freitag, 14. Mai 2004 5 Angebote abgegeben. Die Angebote lauten wie folgt:

	Nachlass	MA	Entfernung	Nebenk.
Büro DI Kurz, Linz	10 %	24	60 km	nein
Büro DI Irrgeher, Seewalchen	10 %	3	6 km	nein
Büro Machowetz & Partner, Linz	12 %	46	25 km	ja
Büro Girkinger/Kubisch, Steyr	10 %	15	82 km	ja
Büro Hitzfelder & Pillichshammer	15 %	35	9 km	nein

Zusatz: weiters ein Sondernachlass von 5 % bei Vergabe der Planung und Bauaufsicht, Bauaufsicht 1 x täglich wird zugesichert !

Bewertung: 80 % Preis, 10 % Entfernung, 10 % Leistungsfähigkeit

		Gesamtpunkte
1. Hitzfelder & Pillichshammer, VB	15 % = 80 + 10 + 10	100,00
2. Machowetz & Partner, Linz	12 % = 77,60 + 0 + 10	87,60
3. Irrgeher, Seewalchen	10 % = 76 + 10 + 0	86,00
4. Girkinger/Kubisch, Steyr	10 % = 76 + 0 + 10	86,00
5. Kurz, Linz	10 % = 76 + 0 + 10	86,00

Diskussion

Die Fraktionsobmänner Brüdl und Schmedler weisen darauf hin, dass auch das Büro Hitzfelder & Pillichshammer angeboten hat. Dadurch dass Hr. Pillichshammer Stellvertreter der

beiden Bauausschüsse ist, hat dies keine gute Optik für die Gemeinde Gampern. Schmedler weist aber auch darauf hin, dass es Vorteile für die Gemeinde in sich birgt. FO. Brüdl führt an dass Hr. Pillichshammer, Ausschußobmannstellvertreter im Strassenbau-Ausschuss ist, und er es daher für zweckmäßig hielte, wenn diese Arbeiten an einen Außenstehenden Projektanten vergeben würden.

GR. Pillichshammer erläutert kurz dass er lt. Beschluss des Ausschusses angeschrieben wurde. Darauf hin weist auf Vizebürgermeister Binder Hr. GR. Pillichshammer auf seine Befangenheit hin. Der Bürgermeister merkt an, dass die Firmen vom Straßenbauausschuss vorgeschlagen wurden. Damit die gesetzlichen Rahmenbedingungen eines nicht offenen Vergabeverfahrens eingehalten werden konnten wurden insgesamt 5 Firmen zur Angebotslegung eingeladen.

Antrag

Es wird vorgeschlagen, die Planungs- und Bauleitung für den Straßenbau in Gampern als Rahmenvereinbarung für die nächsten 2 Jahre an die Firma Hitzfelder & Pillichshammer aus Vöcklabruck zu vergeben. Die Vergabebedingungen gelten laut Honorarordnung bzw. lt. beiliegender Angebot.

BESCHLUSS

18 Ja-Stimmen, 6 Enthaltung (GR. Binder Manfred, Bloo, Jochinger, Brüdl, Krenn, Breitwieser, GR. Pillichshammer befangen - Abstimmung durch Erheben der Hand)

10. Klimabündnis – Beitritt der Gemeinde Gampern

Sachverhalt:

Im Ausschuss für Umwelt, Soziales und Wohnen wurde die Sache vor beraten. Ing. Pröll v. OÖ. Klimabündnis, welcher als Fachkraft zu dieser Ausschusssitzung geladen wurde, erläutert dort die Aufgaben und Ziele einer Klimabündnisgemeinde. Der Obmann stellt fest, dass die Gemeinde eine Vorbildwirkung inne habe und dies durch gezielte Förderungen unterstützen könnte. Ein Arbeitskreis sollte gebildet werden. Der Obmann stellt sich als Arbeitskreisleiter zur Verfügung und meint, dass Fachkräfte wie Lehrer als Multiplikatoren, Landwirte usw. diesem Arbeitskreis beiwohnen sollten. Dieser Arbeitskreis sollte auf jeden Fall überparteilich tätig sein. Ausschussobmann Gerold Baumgartinger erläutert das Thema anhand von 4 Folien am Beamer.

Nach eingehender Diskussion wurde vom zuständigen Ausschuss einstimmig der Beitritt zum Klimabündnis vorgeschlagen.

Antrag

Der Obmann des Ausschusses für Umwelt, Soziales und Wohnen stellt den Antrag, dass die Gemeinde Gampern dem Oö. Klimabündnis beitreten soll.

BESCHLUSS

24 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (GR. Johann Hauser - Abstimmung durch Erheben der Hand)

Finanzierung:

Der jährliche Beitrag für das Klimabündnis beläuft sich auf 0,16 Cent pro Einwohner, das sind ca. 400 Euro pro Jahr. Dieser Beitrag wurde derzeit noch nicht budgetiert.

11. Betreubares Wohnen

Sachverhalt:

Die GSG Lenzing übernimmt in Gampern das Projekt Betreubares Wohnen und hat dazu eine Fläche im Nord-Osten der Gemeinde Gampern angekauft (Parzelle 5647/4 und 5647/5, KG. Gampern). In den letzten Monaten wurden zu diesem Thema Anträge an Hr. LR. Ackerl und an den SHV Vöcklabruck gestellt. Im SHV wird noch im Mai das Thema Betreubares Wohnen Gampern behandelt.

Antrag

Es wird der Allparteiantrag gestellt, dass der Gemeinderat der Gemeinde Gampern dem zustimmt, dass die GSG Lenzing das Projekt „Betreubares Wohnen Gampern“ auf den Parzellen Nr. 5647/4 und 5647/5, KG. Gampern (dzt. Besitzer Ensinger Alois und Roswitha, 4851 Gampern 7) errichtet und betreibt.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

Finanzierung:

Das Projekt „Betreubares Wohnen Gampern“ wird durch die GSG Lenzing betrieben. Der Gemeinde Gampern entstehen dadurch keine Kosten.

12. Austausch der Kompetenzen Verkehr und Hochbau zwischen den beiden Ausschüssen Raumplanung, Ortsentwicklung und Verkehr und Hoch- und Tiefbau sowie Infrastruktur

Sachverhalt:

Nach der Gemeinderatswahl im Herbst 2003 wurden unter anderem die Ausschüsse auf Ausschuss für Raumplanung, Ortsentwicklung und Verkehr und Hoch- und Tiefbau sowie Infrastruktur aufgeteilt. Nach dem in der praktischen Umsetzung immer wieder Überschneidungen aufgetreten sind ist ein Austausch der Kompetenzen Verkehr und Hochbau zweckmäßig. Sämtliche Ausschussmitglieder bleiben gleich;

Antrag

Es wird der Allparteiantrag gestellt, die Kompetenzen Verkehr und Hochbau zwischen den beiden Ausschüssen Raumplanung, Ortsentwicklung und Verkehr und Hoch- und Tiefbau sowie Infrastruktur auszutauschen. Es gibt somit ab dem 26. Mai 2004 folgende Ausschüsse: Ausschuss für Raumplanung, Ortsentwicklung und Hochbau unter dem Obmann Vizebürgermeister Franz Hauser und den Ausschuss für Tiefbau, Infrastruktur und Verkehr und dem Obmann Ernst Weiss.

Weiters soll ein Kompetenzkatalog für sämtliche Ausschüsse erstellt werden in dem die Kompetenzen den einzelnen Ausschüssen zugewiesen werden sollen.

BESCHLUSS

24 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (GR. Herbert Rosner - Abstimmung durch Erheben der Hand)

13. Schülerhort

Der Obmann des Ausschusses für Schule, Kindergarten und Personal Hermann Krenn berichtet über das Entstehen der Sache Schülerhort in Gampern entsprechend der Folien lt. Beilage 10 dieser Verhandlungsschrift.

Es wird vereinbart, dass die Anträge getrennt zur Abstimmung gebracht werden und auch die Diskussion immer zum jeweiligen Punkt erfolgen soll.

Der Obmann stellt somit der Reihe nach folgende Anträge:

1. Hortbetrieb auf Probe für vorerst 2 Jahre ab dem Schuljahr 04/05 mit einer 5 Tagebetreuung einzurichten, die Öffnungszeiten der Bedarfserhebung und der Wirtschaftlichkeit entsprechend zu gestalten und vorerst für Kinder der VS zuzulassen.

DISKUSSION

GR. Ablinger merkt an, dass der Bedarf mit 2 vollen Anmeldungen und 8 Teilanmeldungen sehr gering ist. FO Gruber zieht in Erwägung auch die Kinder der 1. und 2. Hauptschule zuzulassen. Es bleibt aber beim Antrag wie oben angeführt.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

2. Hort in Schule zu betreiben. Benützung des Medienraumes als Hortraum, der Küche im Erdgeschoss als Küche für Ausspeisung, Mitbenützung der kleinen Teeküche und des Werkraumes im 2. Stock, des Turnsaals, der WC und der Außenanlagen, sowie die Küche und den Hortraum entsprechend mit Möbel und Spielmaterial auszustatten.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

3. Den Elternanteil wie folgt festzusetzen: Euro 100 bei Inanspruchnahme der Betreuung bis zu 5 Tagen und Euro 60 bei Betreuung bis zu 3 Tagen.

DISKUSSION

GR. Ablinger erkundigt sich ob der Elternbeitrag ausreichend ist. Obmann Krenn erklärt, dass es für das erste Jahr nur Hochrechnungen lt. den Angeboten gibt und dieser Elternbeitrag gegenüber anderen Gemeinden eher hoch, jedoch angemessen ist.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

4a) Verein CARITAS als Betreiber vertraglich nach dem Muster des vorliegenden Vertrages zu beauftragen und den Bgm mit der Abwicklung zu beauftragen oder den

4b) Verein FAMILIENZENTREN als Betreiber vertraglich nach dem Muster des vorliegenden Vertrages zu beauftragen und den Bgm mit der Abwicklung zu beauftragen

FO. Brüdl ersucht den Gemeinderat um Abstimmung den Punkt 4 nachdem noch keine Einigung über den Betreiber erzielt werden konnte im Gemeindevorstand zu behandeln.

FO. Schmedler betont die Wichtigkeit des Projektes und meint das ubg hat sich intensiv damit beschäftigt. Er hat alle notwendigen Informationen bekommen. Hr. Schmedler wäre für eine Einstimmigkeit gewesen; diese ist nicht mehr gegeben. Es war ihm nicht mehr möglich das Nachangebot zu prüfen und zu vergleichen.

FO. Gruber Manfred betont, dass auch das Angebot, welches unerklärlicherweise heute Vormittag am Gemeindeamt eingetroffen ist, auch nicht das billigste darstellt. Diese Ansicht teilt auch der Amtsleiter.

GR. Meissner berichtet über den Verlauf der Ausschusssitzungen und weist auf die Aufstellung des Gemeindeamtes hin, indem die Angebote miteinander verglichen wurden. Aus dieser Aufstellung geht, ganz klar die Caritas Oberösterreich als Bestbieter hervor.

Der Amtsleiter bestätigt diese Aufstellung, in welcher jedoch die Personalkosten und die Elternbeiträge herausgerechnet wurden, weil diese nicht vergleichbar sind. Weiters bietet die Caritas den Ankauf von Spielgeräten im Wert von € 4.300,-- als zusätzliche Leistung an.

Ausschussobmann Krenn gibt zu bedenken, dass auch der Sachaufwand nicht vergleichbar ist. Anschließend ersucht Alois Brüdl noch einmal über die Betreiber zu diskutieren, zumal heute noch ein Angebot des Vereines für Familienzentren nachgereicht wurde.

Schmedler merkt an, da die Zeit drängt, wann diese Entscheidung im Gemeindevorstand getroffen werden würde. Hr. Brüdl zieht einen Zeitraum von max. 2 Wochen in Erwägung.

Die Gemeinderäte Meissner, Ablinger und Hauser sind alle der Meinung auf was man noch warten möchte, wenn die Fakten sowieso klar sind.

Bgm. Stockinger spricht sich für die Behandlung auf der Tagesordnung aus, da Transparenz notwendig ist. Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf Information über die Entscheidung.

Nach der Diskussion, welche auch als Datei lt. Seite 1 nachzuhören ist kommt es zur Abstimmung auf Grund des Antrages von Hr. Brüdl diesen Punkt abzusetzen und im Gemeindevorstand die Betreiberfrage zu entscheiden.

BESCHLUSS

11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (GR. Herbert Rosner und Franz Schneeweiß) **sowie 12 Gegenstimmen** (ÖVP Fraktion) - Abstimmung durch Erheben der Hand)

Daraufhin stellt der Bürgermeister den Antrag den Verein Caritas als Betreiber des Schülerhortes in Gampern zu beauftragen. Der Vertrag mit der Caritas muss erst ausverhandelt werden

BESCHLUSS

18 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (GR. Bloo Johann und Hermann Schallmeiner) **sowie 5 Gegenstimmen** (Jochinger, Brüdl, Krenn, Breitwieser, Baumgartinger) - Abstimmung durch Erheben der Hand

5. Die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung seitens des Amtes einzuleiten (Antragstellung Land , BH, Förderungen Organisation Mittagessen) wobei die lt. Vertrag festgelegten Leistungen des Betreibervereines zu nutzen sind.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

6. Es wird der Antrag gestellt, dass sich der Ausschuss für Raumordnung, Ortsentwicklung und Hochbau mit möglichen Ausbauvarianten des Hortes in der Schule (endgültiger Ausbau) beschäftigt bzw. einen Architekten oder Planer damit beauftragt.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

14. Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die Einladung von Menner Markus zur Primizfeier und lädt den Gemeinderat dazu ein.

Der Amtsleiter setzt die Gemeinderäte vom Bürgerportal in Kenntnis und ruft auf sich dazu anzumelden.

Vizebürgermeister Binder lädt den Gemeinderat zum ubg-Festl am 04. Juni ein.

Ausschussobmann Baumgartinger Gerold gibt bekannt, dass die ÖKO-Staffel im Rahmen von Klimabündnis OÖ. am 07. August 2007 auch durch Gampern führt und lädt dazu ein.

Auf die Anfrage von Rudolf Breitwieser erläutert Bürgermeister Stockinger, dass für den Radweg von Gampern nach Seewalchen bereits eine 50/50 Kostenteilung vereinbart wurde, jedoch derzeit dieses Projekt nicht betrieben wird.

Auf Anfrage von Alois Brüdl erläutert GR. Pillichshammer die Situation betreffend dem Römerradweg und teilt mit, dass für den Steg in Weiterschwang bereits Planungen für einen Neubau eingeleitet wurden und die Errichtung der Rastplätze in Angriff genommen wird.

